INTERMEZZO
Vereinszeitschrift des Musikvereins Melodia Goldach

MEETS

Herbstkonzert «Melodia Goldach meets da Blechhauf'n»

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon bald ist es soweit: Anfangs November steht mit unserem ersten grossen Herbstkonzert «Melodia Goldach meets da Blechhauf'n» das nächste Highlight vor der Tür!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – die Literatur ist verteilt, die Melodianerinnen und Melodianer sind fleissig am Üben und beim Organisatorischen werden die letzten Details geklärt. Bei diesem Konzert wird die Melodia nicht alleine auf der Bühne stehen, denn wir erhalten tatkräftige Unterstützung von der österreichischen, international bekannten Blasmusikgruppe «da Blechhauf'n». Das siebenköpfige Ensemble fand durch gemeinsames Musizieren in einem Musikverein zusammen, sein erstes Konzert gab es im Jahr 2000.

Unser Dirigent Markus Lins stand bereits einmal mit der Band auf der Bühne. In Erinnerung an diesen Auftritt gerät er ins Schwärmen: «Mit dem Blechhauf'n aufzutreten, ist eine absolut einzigartige Erfahrung: Das sind alles Ausnahmekönner auf ihren Instrumenten – Spitzenmusiker, die trotz internationaler Erfolge auf dem Boden geblieben sind. Einfach coole, sehr sympathische Typen, die unheimlich grossen Spass am Musizieren haben und dies dem Publikum auch zeigen!» Normalerweise spielen sie bei ihren Auftritten «Blechmusik» mit einem Hauch von Ironie, ihre Bühnenshows bauen sie aus mit Tanz, Artistik und Magie. «Es wird für jede Melodianerin und jeden Melodianer ein unvergessli-

Mit der zweiten Intermezzo-Ausgabe im Jahr 2017 liegt das Junggebliebenen-Konzert bereits wieder mehr als einen Monat zurück. Es war ein gemütlicher Sonntagnachmitttag und die Melodia freute sich, auch in diesem Jahr vor einem zahlreichen Publikum zu spielen. Für mich als neuen Präsidenten der Melodia Goldach war es zudem das erste grössere Konzert, das wir in eigener Regie auf die Beine gestellt haben. Zu sehen, wie alle mit anpackten, um zu einem erfolgreichen Nachmittag beizutragen, war eine tolle Erfahrung. Es überraschte mich, wie schnell alles eingerichtet und dann natürlich auch wieder aufgeräumt war!

Nun dreht sich jedoch bereits alles um den 4. November 2017, wenn es in der Wartegghalle heisst «Melodia Goldach meets da Blechhauf'n». Es wird fleissig geprobt und mit den organisatorischen Vorbereitungen stehen wir in den letzten Zügen. Es wird ein unvergesslicher Abend, bei dem vor allem Blechbläser sehen, was auf dem Instrument alles möglich wäre – Grenzen werden bestimmt ausgelotet. Einige haben sicher schon bemerkt, dass an diesem Abend ebenfalls Vollmond ist. Dies bedeutet bei der Melodia natürlich «Moonlightbar», welche anschliessend an das Konzert in der Wartegghalle stattfindet – für einmal sind deshalb die Witterungsverhältnisse kein Thema! Ein neuer Weg schlagen wir mit dem Ticketverkauf ein: Zum ersten Mal können Sie die Tickets online kaufen.

Ich will Ihnen auch bereits ein weiteres Datum bekanntgeben: Die Melodia freut sich, am 9. und 10. März 2018 wieder eine U-Show im gewohnten Rahmen durchzuführen. Das Motto steht und die ersten Vorbereitungen sind angelaufen. Tragen sie sich also dieses Datum bereits jetzt in Ihren Kalender ein.

Jetzt wünsche ich Ihnen viele schöne Herbsttage und hoffe natürlich, dass wir Sie am 4. November in der Wartegghalle begrüssen dürfen!

Ihr Präsident Patrick Meile

ches Erlebnis sein, mit so tollen Musikern ein gemeinsames Konzert spielen zu dürfen.»

Auch beim Programm wagen wir uns an etwas Neues: Die Stile der verschiedenen Musikstücke könnten unterschiedlicher nicht sein. Unserer Literaturkommission ist es gelungen, ein buntes, abwechslungsreiches und stimmiges Programm auf die Beine zu stellen. Von Funk über Musicalnummern, «Blechmusik» und Balladen bis hin zur Polka – für jeden ist etwas dabei. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich von der Vielfältigkeit der Blech- und Blasmusik überraschen, begeistern und verzaubern.

Stattfinden wird der Event am Samstag, 4. November 2017, in der Wartegghalle Goldach. Um 19 Uhr werden die Türen geöffnet, um 20 Uhr beginnen wir mit dem Konzert.

Ausserdem laden wir Sie herzlich ein, im Anschluss an das Konzert noch etwas an der Moonlightbar zu verweilen. Nachdem nämlich der Mond nicht auf unsere Bitte einging, das Vollmond-Datum im November etwas zu verschieben, werden wir die Bar für einmal in der Wartegghalle veranstalten!

Der Ticketvorverkauf ist bereits seit dem 7. Oktober in vollem Gange, bei diesem Konzert erstmals online. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.melodia.ch. Die Melodia Goldach freut sich auf das erste Gemeinschaftskonzert mit dem Blechhauf'n und hofft, Sie mit den Klängen und unterschiedlichsten Musikstilen begeistern zu können. Verpassen sie diesen Event auf keinen Fall – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lea Bleiker

100 % Musik + 100 % Brass + 100 % Power = da Blechhauf'n

Für mich begann alles an einer unspektakulären Sitzung der Literaturkommission der Melodia. Die Zeit war schon etwas fortgeschritten, als ich erstmals den Begriff «da Blechhauf'n» hörte. Unter einem Haufen Blech konnte ich mir durchaus etwas vorstellen: In Goldach kann man sich davon alle drei Monate bei der Altmetallsammlung ein Bild davon machen. Am Morgen dieser Sammeltage türmt sich das Blech variantenreich vor den verschiedenen Häusern, aber soweit ich mich erinnern mag, sind diese Haufen jeweils still. Dass ein solcher Blechhaufen faszinierende Musik machen könnte, damit hatte ich mich noch nie beschäftigt – vielleicht eine neuzeitliche Erfindung? Jedenfalls sattelte ich nach der Sitzung mein Velo und fuhr nach Hause. Die Frage, wer «da Blechhauf'n» ist, begleitete mich noch die ganze Nacht.

Die Resultate meiner nächtlichen Recherche will ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten: «da Blechhauf'n» besteht aus sieben Bandmitgliedern, welche die Blechrohre in ihren unterschiedlichen Längen, Dicken und Faltungen meisterhaft beherrschen. Auf ihrer Homepage wird beschrieben, dass sie diese Rohre liebevoll Instrumente nennen und ihnen die Namen Trompete, Posaune, Basstrompete, Flügelhorn oder Helikon (bei uns besser bekannt als Tuba oder Sousaphon oder «Bass den man um den Körper schlingen kann») gegeben haben. Das einzige Instrument, das in dieser Band weder geblasen wird, noch aus Blech besteht, ist die Steirische Harmonika (ein spezieller Typ eines Akkordeons, der in Wien erfunden wurde). Die spezielle Truppe aus verschiedenen Landesteilen Österreichs gab ihr erstes Konzert im Jahr 2000 und ist seit der Gründung des Blasmusikfestivals «Woodstock der Blasmusik» im Jahre 2011 fester Bestandteil dieses viertägigen Freiluftanlasses in Oberösterreich.

Zu den einzelnen Mitgliedern: **Albert Wieder** ist der musikalische Kopf der Band. Das ist insofern sonderbar, da er in der Band das tiefste Instrument spielt, den Bass. Den Kopf braucht er für das Austüfteln neuer Kompositionen. Als Tipp: Auf der Bühne ist er sehr einfach zu erkennen, er hat nämlich seine linke Hand immer in der Hosentasche! Von seinen genialen musikalischen Ideen können Sie sich im November selbst inspirieren lassen.

Christian Wieder hat sich den «High Notes» verschrieben. Je höher desto besser und so ist es nicht schwer zu erahnen, dass er in der Band die Trompete oder das Flügelhorn spielt. Die beiden Brüder Wieder spielen also das höchste und tiefste Instrument des Blechhaufens.

Alexander Krenn ist nicht nur ein Meister seiner Trompete, sondern inspiriert die Band auch immer wieder mit seinen schauspielerischen Fähigkeiten und Ideen.

Bernhard Holl ist der Mann mit der Posaune. Juckt es ihn in den Fingern, spielt er Basstrompete oder Steirische Harmonika – juckende Finger werden nämlich mit einer Zugposaune nicht ruhiger. Ausserdem ist er der einzige der Band, der einen Teil seines Musikstudiums in der Schweiz absolviert hat. Auf der Homepage ist zu lesen, dass er ein paar Jahre in Zürich studiert hat, «um alles noch zu verfeinern».

Christoph Haider-Kroiss stammt aus der Weissweinregion Illmitz. Es liegt also nahe, dass er nebst der Reisekoordination auch für die Band-Wein-Lieferung zuständig ist. Wobei, man muss sich schon im Klaren sein, an erster Stelle bei «da Blechhauf'n» steht sein Können auf der Trompete und dem Flügelhorn.

Philipp Fellner ist das Bandküken in jeglicher Hinsicht. Er ist der Jüngste der Band, ist als Letzter zur Band gestossen und ist der erste Kärntner in dieser Truppe. Sein musikalisches Können stellt er auf seiner Posaune unter Beweis.

Reinhold Bieber ist der Älteste im Blechhaufen und fungiert in der Band gerne als Ratgeber in jeglicher Situation. Dies natürlich nur, wenn er nicht gerade selber seiner Posaune oder Basstrompete Töne entlockt oder die Kinder der Musikschule damit zu beeinflussen versucht.

Mit ihrem aktuellen Programm «die Wirtshausrunde» reist «da Blechhauf'n» aktuell durch Österreich, Deutschland und die Schweiz. Dort spielt die Band in immer neuen Gaststätten und überzeugt mit hochstehender Musik aus verschiedensten Musikstilen. Ihre Musik unterstreicht sie mit passenden schauspielerischen und gesanglichen Einlagen.

Wenn Sie sich selber ein Bild und Ohr dieser virtuosen und äusserst vielseitigen Band machen möchten, so empfehle ich Ihnen die Adresse www.dablechhaufn.at oder eine kleine Wirtshausrunde auf YouTube. Eine allerdings viel bequemere Variante ist es, sich live in der Gaststätte «Wartegghalle» vom Können und der Vielseitigkeit dieser Band zu überzeugen. Wir freuen uns auf Sie!

Rebecca Ferraretto

«Jedes Alter hat sein Glück» – Ein Rückblick auf das diesjährige Konzert für Junggebliebene und Jubilare

Am Sonntag, 3. September 2017, lud die Melodia Goldach die Junggebliebenen und Jubilare der Region bereits zum siebten Mal zum Konzertnachmittag in die Aula Goldach ein und bereitete damit der älteren Generation eine grosse Freude.

Kaum wurden die Türen geöffnet, strömten schon viele Seniorinnen und Senioren in die Aula. Sie wurden von unserem Chauffeur und Perkussionisten Rolf Graf mit dem Shuttlebus im Altersheim La Vita und in den Alterswohnungen Mühlegut abgeholt und zur Aula gefahren. Die Jubilarinnen und Jubilare wurden von der Melodia herzlich empfangen und mit Kaffee und Kuchen versorgt – dann konnte das Konzert beginnen.

«Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist». Dieses Zitat von Victor Hugo bleibt für die Melodia trefflich, meinte Gemeindepräsident Dominik Gemperli in seiner Ansprache zur Eröffnung des Junggebliebenenkonzerts. Mit dem Thema «Älter werden» setzte sich die Melodia Goldach zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern auseinander. Gemeinsam wurde auf die Jahrgänge unserer Jubilarinnen und Jubilare zurückgeblickt: Leider waren immer wieder kriegerische Auseinandersetzungen Thema auf der weltpolitischen Bühne. Aber zum Glück konnte unser Klarinettist Christoph Hess mit Anekdoten aus den Geburtsjahren und einigen prominenten «Jahrgängern» auch immer wieder ein Schmunzeln beim Publikum hervorzaubern. Unter dem Motto «Wussten Sie eigentlich…?» hat unser Moderator schon bei vielen Gästen und natürlich auch bei uns Musikantinnen und Musikanten viele Erinnerungen und Momente aus der Vergangenheit aufleben lassen.

So spannend es auch ist, in der Vergangenheit zu schwelgen, darf die Gegenwart nicht zu kurz kommen. Denn die Melodia gab einige schöne Stücke wie beispielsweise «Abel Tasman», die «Laubener Schnellpolka», den «Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded» oder auch das Filmmusikstück «Gabriellas Song» zum Besten. Ein bunter Mix, der durch den Marsch «Castaldo» und die bekannte Polka «Böhmischer Traum» abgerundet wurde. Am Schluss des Konzerts schienen die Besucher noch lange nicht genug zu haben. Sie forderten zwei Zugaben, welche die Melodia sehr gerne spielte. Nebst Konzerten ausserhalb der Region ist es wichtig, regelmässig auch in Goldach aufzutreten. Damit ist das Junggebliebenenkonzert für die Melodia ein wichtiger Anlass, der einen festen Bestandteil im Jahresprogramm bildet. Auch diesmal durften wir an diesem Sonntag unsere älteren Besucherinnen und Besucher begeistern. In Dominik Gemperlis erster Ansprache an einem Junggebliebenenkonzert war zu hören: «Jedes Alter hat sein Glück (Goethe)», was nach einem solchen Nachmittag wohl wahr sein dürfte.

Carmen Würth

Volg
frisch und fründlich
AGROLA
the swiss energy
Landi
GOLDACH
Ihr Partner in der Region!
• Gartenbedarf
• Tiernahrung
• Grosser Getränkemarkt
• Grosses Weinsortiment
• Lebensmittel
• Offenverkauf von:
Früchten, Gemüse und
über 70 verschiedenen Käsen
• Tankstelle
• Waschanlage
• Heizöl
LANDI...
angenehm
anders!

Meine erste Bank.
Hauptstrasse 17, 9403 Goldach
Telefon 071 844 28 28, sgkb.ch
St.Galler
Kantonalbank

Impressum

Intermezzo Vereinszeitschrift
des Musikvereins Melodia Goldach,
Nr. 02/17, 23. Jahrgang
Redaktion Rebecca Ferraretto,
Philipp Seitz, Eveline Graf, Lea Bleiker,
Andi Kästli, Patrick Meile, Carmen
Würth
Kontakt Philipp Seitz,
intermezzo@melodia.ch
Satz & Gestaltung Eveline Graf
Druck Weibel Druck, Tübach
Auflage 1000 Exemplare

elektro
kuster
Licht-Kraft-Kommunikation
ETU Elektro Kuster GmbH
St.Gallerstrasse 43
9403 Goldach
Ihre beste Verbindung!
Tel. 071 844 80 20
Fax 071 844 80 29
http://www.elektro-kuster.ch
email: info@elektro-kuster.ch

Nächste Termine

01. November Allerheiligen,
14.00 Uhr, Kath. Kirche
04. November Herbstkonzert
mit «da Blechhauf'n», 20.00 Uhr,
Wartegghalle Goldach
03. Dezember Moonlightbar,
19.30 Uhr, Rathaus Goldach
02. Januar Moonlightbar,
19.30 Uhr, Rathaus Goldach
31. Januar Moonlightbar,
19.30 Uhr, Rathaus Goldach
09. & 10. März Unterhaltungsshow,
20.00 Uhr, Warteghalle Goldach

Ihr Partner für Renovationen und Neubauten
N. Hanselmann AG
Dipl. Malermeister
malen • tapezieren • spritzen • verputzen
9403 Goldach
Tel. 071/841 42 93
Fax 071/841 44 93
9422 Staad
Tel. 071/855 23 11
Fax 071/855 64 02
E-Mail:
info@hanselmannag.ch
Homepage:
www.hanselmannag.ch

HURNI HEIZUNGEN GmbH
Neubau • Umbau • Feuerungsservice
•Erneuerbare und konventionelle Energie
•Solar • Wärmepumpe • Holz • Öl • Gas
Promenadenstrasse 4
9403 Goldach
Tel. 071 841 20 03
info@hurni-heizungen.ch

Iron Musicians!

Musizieren ist ein Spitzensport! Es wäre bestimmt einmal eine ganz spannende Statistik, den Luftverbrauch eines Musikanten während eines Konzerts zu messen. Der Körper läuft auf Hochtouren, das Hemd ist nass vor Schweiss und die Konzentration ist ungebrochen.

Und doch – diese körperlichen Höchstleistungen sind zu wenig für zwei unserer Mitglieder! Claudia Heule und Daniel Bänziger suchen immer wieder ihre ganz persönlichen Grenzen und betreiben neben dem Musizieren noch ein weiteres Hobby: Sie sind angefressene Triathleten! Der Triathlon zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Streckenführung für beide Geschlechter nicht unterscheidet. So müssen alle Teilnehmer die drei Disziplinen Schwimmen (3,8 km), Radfahren (180,2 km) und Laufen (42,2 km) nacheinander in dieser Reihenfolge absolvieren.

So ehrlich muss ich sein: Ich würde es nicht einmal in die erste Wechselzone schaffen, denn ich weiss nicht, ob ich mich 3,8 km über Wasser halten könnte – immerhin entspricht dies der Luftlinie von der Badi Goldach zum Hörnlibuck in Staad. Dass ich danach mit dem Rennvelo noch kurz über die A1 nach Zürich und wieder zurück (!) düsen sollte, ist hirnrissig. Aber dass als dritte Disziplin noch ein ganzer Marathon bewältigt werden muss, ist unmenschlich… Das können wirklich nur Frauen und Männer aus «Eisen»!

Und deshalb frage ich Claudia, warum sie sich denn diese Strapazen seit drei Jahren antue. Es sei in erster Linie der Spass und die Herausforderung, die sie zu Höchstleistungen treibe. So könne sie auch jeden einzelnen Wettkampf geniessen und mit einem Lächeln ins Rennen steigen – nicht umsonst heisst der Schlachtruf bei den Triathleten «Enjoy it!». Auch Daniel Bänziger stimmt dem bei. Er könne sich nicht vorstellen, die disziplinierte Vorbereitung auf sich zu nehmen, wenn denn am Schluss nicht das gute Gefühl überwiegen würde, etwas Aussergewöhnliches geschafft zu haben.

Wie viel es Claudia bedeutet, ihren Körper optimal auf einen Wettkampf vorzubereiten, sieht man an ihrem eisernen Trainingsplan: Zwölf Einheiten (eine Einheit ist jeweils einer Disziplin gewidmet) pro Woche stehen in der Agenda, was zwischen zwölf und fünfzehn Stunden Sport bedeutet! Damit sie das Optimum herausholen kann, arbeitet sie seit diesem Jahr mit einem persönlichen Trainer zusammen – und dies zeigt sich eindrücklich an den Resultaten. Claudia ist sehr zufrieden mit den zuletzt gelaufenen Zeiten. Kein Wunder! War sie doch beim TriStar in Rorschach die zweitschnellste in ihrer Kategorie und die viertschnellste Frau überhaupt!

Daniel geht das Ganze etwas entspannter an. Vor vielen Jahren wurde bei ihm die Faszination für den Triathlon geweckt. Nach vielen harten Trainings und einigen Läufen bekam er plötzlich die Möglichkeit, einen Ironman (geschützter Markenname eines Triathlons über die Langdistanz) zu laufen. Verletzungsbedingt musste ein guter Kollege Forfait erklären und bot Daniel den gebuchten Startplatz an. So packte unser Klarinettist im Jahr 2008 diese Chance und war im kommenden Rennen wahrscheinlich der erste Ironman-Finisher in der Geschichte der Melodia! Seit diesem prägenden Ereignis versucht er alle zwei Jahre einen Triathlon über die Langdistanz zu bestreiten.

Claudia und Daniel gelingt der Spagat zwischen Hochleistungssport und Musik: So sehr sie es lieben, bei den Trainings und den Wettkämpfen die körperlichen Grenzen auszuloten, so gerne bestreiten sie auch die Proben und Konzerte der Melodia! Ich wünsche den beiden auch in Zukunft viel Freude an ihrem zweiten Hobby und natürlich viele glückliche Finishes! Enjoy it, iron musicians!

Philipp Seitz

Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.

Raiffeisenbank Goldach
www.raiffeisen.ch/goldach

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Gaswerkstrasse 18 8570 Weinfelden
Tel. 071 672 27 15
Fax 071 672 27 38

Filiale
Bahnhofstrasse 40 8620 Wetzikon ZH
Tel. 055 240 82 32

blaswerk
blaswerkhaag.ch

Beratung Verkauf Miete Neubau Reparaturen

CITY GARAGE
St. Gallerstr. 76
9403 Goldach
Tel. 071 844 50 30

Service Service Service Service
www.city-garage.ch / goldach@city-garage.ch

Apotheke Goldach
Madeleine Frei

Phytotherapie • Homöopathie • Spagyrik • Blutzucker-, Harnsäure- • Cholesterin Bestimmungen

9403 Goldach, Hauptstrasse 6
Tel. 071 841 91 94

MUSIK Leumann

andy leumann
signalstrasse 5
ch-9401 rorschach
tel. 0041 71/841 20 90
fax 0041 71/841 20 01
a.leumann@bluewin.ch

LENGWEILER HEIZUNGEN
Service und Planung
9403 Goldach

Ihr Partner für:
- Oel-, Gas-, Holz- und Alternativ Heizungen
- Heizungssanierungen
- Neu- und Umbauten
- Reparaturen
- Planung

Natel 079 221 33 65

bad-tech
design & funktionalität

bad-tech lehner & co.
blumenstrasse 13
9403 goldach

telefon +41 71 841 56 00
telefax +41 71 841 56 05

info@bad-tech.ch
www.bad-tech.ch

bad-beratung | bad-planung | bad-sanierung | bad-realisierung | service | sanitäre anlagen

Vollmond am Konzert

Leider hat das Jahr viel zu wenige Tage – und so treffen oftmals zwei Anlässe aufeinander. Wem ist das noch nie passiert? Was soll man aber tun, wenn man am liebsten an beiden Anlässen dabei sein möchte? Man muss sich schweren Herzens entscheiden…

Für einmal können wir Sie aber beruhigen: Am Samstag, 4. November 2017, findet nämlich in der Vollmond-Nacht das Herbstkonzert statt. Damit Sie sich nicht entscheiden müssen, ob sie lieber die Melodia und «da Bechhauf'n» hören möchten oder ein leckeres Bierchen an der Moonlightbar schnappen wollen, werden wir die Moonlightbar an diesem Abend ausnahmsweise kurzerhand in die Wartegghalle verfrachten.

Für Besucher mit Konzerttickets ist die Moonlightbar in der Wartegghalle bereits ab 19 Uhr und natürlich auch in der Pause in Betrieb. Die Besucher ohne Konzerttickets (wir bitten um Verständnis) sind herzlich eingeladen, nach dem Konzert ab ca. 22.30 Uhr an die Moonlightbar in der Wartegghalle zu kommen.

Das Getränkeangebot ist etwas angepasst, für den kleinen Hunger bereiten wir Hotdogs zu oder verwöhnen Sie mit einem feinen selbstgemachten Kuchenstück.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – nutzen Sie die Gelegenheit, zwei Anlässe in einem zu erleben!

Ihr Team Moonlightbar

Moonlightbar Termine 2018

Auf unserer Homepage www.melodia.ch/moonlight finden Sie Infos zu den kommenden Anlässen und Fotos von den vergangenen.

jeweils ab 19.30 Uhr vor dem Rathaus in Goldach:

Dienstag, 2. Januar 2018
Mittwoch, 31. Januar 2018
Freitag, 2. März 2018
Samstag, 31. März 2018
Montag, 30. April 2018
Dienstag, 29. Mai 2018
Donnerstag, 28. Juni 2018
Freitag, 27. Juli 2018
Sonntag, 26. August 2018
Dienstag, 25. September 2018
Mittwoch, 24. Oktober 2018
Freitag, 23. November 2018
Samstag, 22. Dezember 2018